

Gemeindebrief Oberer Zenngrund

Nr. 61 - Juni / Juli 2013

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinden Oberzenn und Urphertshofen
Unteraltenbernheim, Egenhausen und Unternzenn

Wegweiser:

Zum Nachdenken.....	2
In eigener Sache.....	3+4
Regelmäßige Veranstaltungen.....	5
Besondere Gottesdienste und anderes....	6-9
Kirchenvorstandssitzung.....	6
30 Jahre Frauensingkreis.....	7
Verschiedenes.....	9
Konfirmandenunterricht im Zenngrund	10
Konzert zum St. Gertraudstag.....	11
Kreuzweg in Urphertshofen.....	12
Unsere Geburtstagskinder	13+16
Gottesdienste in unseren Gemeinden..	14+15
Chorkonzert in Egenhausen.....	17
Ehrenamtlicher Redakteur.....	18
Dekanatsinfo.....	19-26
Adressen und Telefon	27
Kinderseite: Musik.....	28



Martinskirche
Unteraltenbernheim

Zum Nachdenken

MONATSSPRUCH

JUNI 2013

APOSTELGESCHICHTE 14,17

Gott hat sich selbst nicht unbezeugt gelassen,
hat **viel Gutes** getan und euch vom Himmel
Regen und fruchtbare Zeiten gegeben, hat euch ernährt
und **eure Herzen mit Freude** erfüllt.

Liebe Leserinnen und Leser,

zum Monatsspruch für den Juni habe ich mich an eine Geschichte erinnert, die mein Herz immer wieder anrührt, wenn ich sie höre oder lese. Sie spielt in Wien Anfang 1900.

Sonja von Knips lässt sich von dem berühmten Maler Gustav Klimt malen. Gleichzeitig lässt sie sich fotografieren. Das Foto zeigt: Baronin Sonja war keine Schönheit. Sie ist 24 Jahre alt und sie ist krank, sodass sie aussieht wie 50. Eine Depression lässt ihr Gesicht leer und traurig wirken.

Der Maler Gustav Klimt setzt sie für sein Bild in einen Garten. Dunkle Bäume bilden den Hintergrund. Sie haben die gleiche Farbe wie ihre Augen. Aber sonst ist von ihrer Traurigkeit nichts zu sehen. Gustav Klimt malt eine wunderschöne Frau in einem langen weißen Kleid. Es sieht so aus, als würde sie gleich aus dem Gartenstuhl aufstehen und sich lösen von dem dunklen und bedrohlichen Hintergrund. Er malt die Kraft in ihr.

Die Baronin weiß, das Bild ist geschmeichelt. Trotzdem hängt sie es in ihr Wohnzimmer und schaut es jeden Tag an.

Nach einigen Jahren kommt Gustav Klimt zu Besuch und traut seinen Augen kaum: Sonja von Knips hat sich verwandelt. Sie ist jetzt wunderschön. Sie strahlt Kraft aus, die von innen kommt. Genau wie die Frau, die er damals gemalt hatte. Sie hat sich zu der Frau entwickelt, die er damals schon in ihr gesehen hat.

Manchmal stelle ich mir Gott wie einen Maler vor, einen Künstler. Er hat schon ein inneres Bild, wie wir sein könnten, Sie und ich und seine Welt. Und er gibt uns die Kraft, damit wir uns mehr und mehr in seinen wunderschönen göttlichen Entwurf verwandeln.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen schöne Sommertage,
Ihre Pfarrerin

Eva-Clowia Kepplink

In eigener Sache

Die Jahreslosung aus dem Hebräerbrieff Kapitel 13 ist für mich Wirklichkeit geworden:

„Wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir.“

Meine Zeit als Pfarrerin in Oberzenn und Urphertshofen, im Zenngrund, im Dekanat Bad Windsheim wird in diesem Jahr zu Ende gehen. Ich habe hier keine bleibende Stadt.

Wir Pfarrerinnen und Pfarrer sollen nach 10 Jahren die Stelle wechseln. Das wird jetzt strenger gehandhabt als früher.

Wir sollen beweglich bleiben in unserem Denken, wir sollen uns immer wieder einmal auf etwas völlig Neues einlassen. Auch die Gemeinde bleibt auf diese Weise beweglich und geht mit dem Nachfolger oder der Nachfolgerin vielleicht ganz andere Wege.

Klingt logisch, und doch ist es schwer, Abschied zu nehmen.

Ich habe eine ganze Weile gebraucht, mich an diesen Gedanken zu gewöhnen:

Als unser neuer Landesbischof am 31.10.2012 in Bad Windsheim zu Gast war, haben wir Pfarrerinnen und Pfarrer uns ihm kurz vorgestellt mit unserem Namen und wie lange wir schon in unserer Gemeinde sind. Bei mir sagte er: „9 Jahre sind Sie da. Na, dann steht ja bald eine Veränderung an.“

Damals habe ich mich fast ein wenig geärgert und gedacht: „Das werden wir schon sehen, vielleicht bleibe ich doch noch ein paar Jahre.“

Es hat in mir gearbeitet und ich versuchte mir vorzustellen, wie es wäre, nach Lorenz' Konfirmation und nach der 800-Jahr-Feier in Urphertshofen die Stelle zu wechseln. Eine Rolle spielte sicher auch, dass mein Körper signalisierte: Du musst langsamer machen und weniger. Und so reifte die Idee, irgendwann im Sommer oder Herbst 2014 eine reduzierte Stelle zu suchen.

Dies sagte ich auch unserer Dekanin beim 10-Jahres-Gespräch im Februar. Nach 10 Jahren muss ein Pfarrer/eine Pfarrerin der Kirchenleitung mitteilen, wie lange man denn zu bleiben gedenke, wie man sich den weiteren Berufsweg vorstelle.

Frau Bornowski meinte, auch wenn ich erst 2014 wechseln wolle, solle ich doch schon mal mit der Suche anfangen. Das leutete mir ein, denn ich wollte zurück in den Großraum Fürth/Nürnberg/Erlangen. Und möglichst eine Stelle ohne Pfarramtsführung, vielleicht eine mit 75 %. Und solche Stellen gibt es nicht wie Sand am Meer.

Also fing ich an zu suchen und mich zu bewerben.

Und die erste Bewerbung hat geklappt: Die zweite Pfarrstelle in Nürnberg Röthenbach/Schweinau an der Nikodemuskirche. Den Kollegen auf der 1. Stelle kenne ich von früher, gegen Gehaltsverzicht muss ich keinen Religionsunterricht erteilen, und habe somit etwas mehr als eine Dreiviertelstelle.

Ich hoffe, dass ich so etwas mehr Zeit

In eigener Sache

habe für mich und die Kinder und die Pflege von Freundschaften.

Nichtsdestotrotz wird uns der Abschied nicht leicht fallen. Ich habe hier Wurzeln geschlagen, und für meine Kinder ist Oberzenn ihre Heimat.

Ein Gedicht von Andrea Schwarz beschreibt meine derzeitige Seelenlage:

*Übergang
die Zeichen mehren sich
das Boot liegt schon am Ufer
Altes trägt nicht mehr
weil Neues wird
und ich fange an
Abschied zu nehmen
und wieder brech ich auf
und lass los
mit Protest und unter Schmerzen
und einem ersten Ahnen
dass am anderen Ufer
andere Blumen blühen.*

Noch bin ich da. Lassen Sie uns die Zeit nutzen: Miteinander reden, Gottesdienste und Feste feiern.

Wer sich über mich geärgert hat, wen ich enttäuscht habe, kann es mir noch persönlich sagen.

Noch ist Zeit für Neues und Anderes hier in unseren Gemeinden.

Lassen Sie uns miteinander die „zukünftige Stadt“ hier vor Ort suchen, wahrnehmen, was Sie brauchen für die Vakanz und miteinander Gott darum

bitten, dass der richtige Pfarrer oder die richtige Pfarrerin dann hierher kommt.

Das wünscht sich

Ihre Pfarrerin

Eva-Ulana Kephler

Ein Jahr in einer Partnerkirche!
Sei dabei!



Internationaler
Evangelischer
Freiwilligendienst

Willst du ...

- ... einmal über deinen Tellerrand schauen?
 - ... von Menschen in Afrika, Asien, Lateinamerika oder im Pazifik lernen?
 - ... dich für eine gerechtere Welt für alle einsetzen?
 - ... erfahren, wie christlicher Glaube in anderen Kulturen gelebt wird?
- Bist du zwischen 18 und 28 Jahren alt?

Ab Sommer 2013 beginnen unsere **Informationstage**, an denen du dich für ein Jahr im Ausland informieren kannst.

21.07.2013	Neuendettelsau	14–16 Uhr
19.10.2013	Nürnberg	10–14 Uhr
02.11.2013	München	10–14 Uhr

Wir freuen uns, wenn du Interesse hast!
Weitere Infos und Blogs von Freiwilligen findest du unter
www.mission-einewelt.de

Sei dabei!



Mission
EineWelt

Weil es uns bewegt!

Regelmäßige Veranstaltungen für Alle

Der Teenie-Club

Beide Gruppen treffen sich jeweils im Gemeindehaus Oberzenn

Montagsgruppe ☺ jeweils 16.30 - 18.00 Uhr

☺ 10.6. ☺ 24.6. ☺ 8.7. ☺ 22.7.

Ansprechpartnerin: Regina Dumke, Tel. 0152 / 34 29 27 53

Der Kirchenchor probt (meist) montags um 19.45 Uhr im Gemeindezentrum Oberzenn unter der Leitung von Richard Zeller. ☺ Sommerpause bis Mitte September

Der Posaunenchor probt am 1. Dienstag im Monat im Gemeindehaus Unteraltenbernheim, an den anderen Dienstagen im Gemeindehaus Egenhausen, jeweils 20.00 Uhr.

Treffpunkt der Krabbelgruppen

im Gemeindezentrum Oberzenn mittwochs von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr.
wöchentlich

Ansprechpartnerin: Tanja Müller, Mühlleite 23, Oberzenn, Tel. 09844 / 97 82 40
im Gemeindehaus Unteraltenbernheim montags von 10 Uhr bis 11.30 Uhr.

14-tägig ☺ 10.6. ☺ 24.6. ☺ 8.7. ☺ 22.7. ☺ 5.8.

Ansprechpartnerin: Tina Roos, Unteraltenbernheim, Tel. 09107 / 6 93 (Hülf)

Musikalische Früherziehung

mittwochs 14.15 - 15.00 Uhr (I)

donnerstags 14.15 - 15.00 Uhr (II)

Treffpunkt im Gemeindehaus Oberzenn

Änderungen werden durch Herrn

Uhlmann mit Handzettel mitgeteilt!

Kindermusikgruppen

mittwochs 17.00 -18.00 Uhr Kleine Kantorei

donnerstags 15.15 -16.00 Uhr Kinderchor

Treffpunkt im Gemeindehaus Oberzenn

Änderungen werden durch Herrn

Uhlmann mit Handzettel mitgeteilt!

Kindergottesdienste um 10.00 Uhr im Gemeindehaus

Unteraltenbernheim ☺ 23.6. ☺ 21.7.



Der Frauenkreis

trifft sich im Gemeindehaus Oberzenn um 19.30 Uhr

☺ 4.6. Dienstag ☺ 18.6. Dienstag

☺ 3.7. Mittwoch in Kirche 18.00 Uhr

Der Seniorenkreis Oberzenn

trifft sich am

☺ 11.6. Ausflug

Der Seniorennachmittag

trifft sich donnerstags im Gemeindehaus

Unteraltenbernheim um 14.00 Uhr

☺ 6.6. mit Gedichten von Frieda Döllinger

☺ 18.7.



Besondere Gottesdienste und anderes

Musikalischer Gottesdienst – Zwei Jubiläen und ein Fest:

30 Jahre Frauensingkreis

25 Jahre Wiedereinweihung der Martinskirche

am Sonntag, 16.6.2013, 10.00 Uhr.

Pfarrerin Sabine Ost hat den Frauensingkreis vor 30 Jahren gegründet, Dekan Martin Ost verdanken wir die Umgestaltung der Martinskirche. Beide werden den Gottesdienst mitgestalten, bei dem der Frauensingkreis unter Leitung von Irene Krassmann und der Männergesangsverein Liederkrantz Unteraltanbernheim unter Leitung von Gabi Lehr singen werden. Auch der Posaunenchor Egenhausen-Unternzenn-Unteraltanbernheim wirkt mit. Anschließend wollen wir im Gemeindehaus und im Zelt feiern, dann werden Sabine und Martin Ost dabei sein.

Der Frauensingkreis probt seit 30 Jahren mittwochs im Gemeindehaus und hat in so manchem Gottesdienst und bei ganz vielen Ständchen gesungen.

Und am 12. Juni 1988 wurde die renovierte Martinskirche wiederingeweiht – auch das ein Grund zu feiern!

Kirchplatzfest in Egenhausen

an der Allerheiligenkirche

am Samstag, 27.7.2013, 17.30 Uhr.

Bei hoffentlich gutem Wetter wollen wir um 17.30 Uhr einen Gottesdienst im Freien feiern, der vom Gesangsverein Egenhausen und dem Posaunenchor mitgestaltet wird. Im Anschluss wollen wir bei Essen und Trinken gemeinsam den Abend genießen.

Gottesdienst am Spielplatz in Limbach

am Sonntag, 4.8.2013, 10.15 Uhr.

Zu diesem Gottesdienst im Freien am Spielplatz in Limbach laden wir Sie wieder herzlich ein: im Anschluss gibt es Getränke und einen Imbiss – und wir hoffen wieder auf so schönes Wetter wie letztes Jahr.

Kirchenvorstandssitzungen

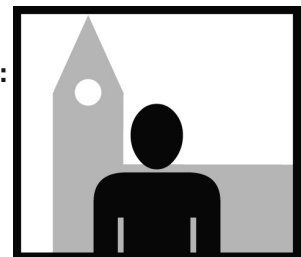
Damit Sie Anliegen in den Kirchenvorstand einbringen können, veröffentlichen wir die nächsten Sitzungstermine!

Kirchenvorstand Unteraltanbernheim/Unternzenn/Egenhausen:

im Gemeindehaus Unteraltanbernheim 25.6.2013 und 30.7.2013 jeweils um 20 Uhr und am 15.10.2013 um 19.30 Uhr.

Der Kirchenvorstand Oberzenn und Urphertshofen

hat seine nächste Sitzung im Gemeindehaus Oberzenn am 9.7.2013 um 20 Uhr.



KIRCHENVORSTAND

30 Jahre Frauensingkreis



Herzliche Einladung

Der Frauensingkreis Unteraltenbernheim feiert in diesem Jahr sein 30-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass findet am Sonntag, den 16. Juni 2013, um 10 Uhr ein musikalischer Festgottesdienst in der evangelischen Kirche in Unteraltenbernheim statt, bei welchem neben dem Frauensingkreis auch der Männergesangverein Unteraltenbernheim und der Posaunenchor mitwirken. Gleichzeitig wird auch der 25-jährigen Wiederweihung unserer Martinskirche gedacht.

Wir würden uns sehr freuen, wenn wir auch Sie zu diesem Jubiläumsgottesdienst begrüßen können. Nach dem Gottesdienst wird auch für Ihr leibliches Wohl gut gesorgt.

Mit herzlichen Grüßen

Der Frauensingkreis

Christa Golla Irene Krausmann

Besondere Gottesdienste und anderes

**Tag der Begegnung
am Waldheim, Urphertshofen
am Sonntag, 2.6.2013.**

Herzliche Einladung

der Diakonie Neuendettelsau!

10.00 Uhr: Gottesdienst im Festzelt
mit Herrn Pfarrer Lunkenheimer, Diakonie
Neuendettelsau, unter Mitwirkung des
Posaunenchores Oberdachstetten und des
Waldheimchores

Ab 11.30 Uhr: Mittagessen

aus der Küche des Marienheims

Buntes Programm ums Waldheim (Tombola, Imkerstand, Tanzgruppe, Angebote für
Kinder, Musik im Festzelt mit Herrn Heinz Froschauer, Gesang in der Bestelmeyer Kapelle,
Verkauf von Artikeln aus der Förder- und Seniorentagesstätte und der Seniorenbetreuung
Oberzenn, Kunst aus der Förderstätte);

Arbeitsbereiche stellen sich vor (Förderstätte, Seniorentagesstätte, Beratung und Förde-
rung und Offene Hilfen).

17.00 Uhr: Abschlussgottesdienst im Festzelt mit Frau Pfarrerin Eva Maria Kaplick
Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.



„Mach mal Sonntag“

**Band-Gottesdienst für Kindergarteneltern
und alle, die Lust auf einen etwas anderen Gottesdienst haben.**

In der St. Gertraudskirche in Oberzenn

am Sonntag, 9.6.2013, 17.00 Uhr.

Wir singen und feiern, teilen Brot und Traubensaft, dann gehen die Kinder mit dem
Kindergarten-Team nach Draußen. Die Erwachsenen können der Band zuhören, mitsingen
und klatschen und hören die schönsten Sonntagsgeschichten.

„Begleiter gesucht und gefunden“

Vorstellung der neuen Konfirmandinnen

und Konfirmanden aus dem Zenngrund

in der St. Gertraudskirche in Oberzenn

am Sonntag, 30.6.2013, 10.00 Uhr.

Herzliche Einladung an Eltern, Patinnen
und Paten und alle Gemeindeglieder aus
unseren 5 Kirchengemeinden. Musikalisch
wird der Gottesdienst vom Posaunenchor
ausgestaltet.



Besondere Gottesdienste

Gemeindefest in Oberzenn

am Sonntag, 14.7.2013, 10.00 Uhr
bei schönem Wetter vor dem Gemeindehaus in Oberzenn,
bei Regen in der St. Gertraudskirche:

„So viel du brauchst“

Gottesdienst zur Kirchentagslosung mit anschließendem Gemeindefest

Mittagessen, Kaffeetrinken.

Verkauf von Fair Trade-Produkten, Kinder- und Jugendflohmarkt
und Kinderprogramm.

Gemeinsamer Gottesdienst für den Zenngrund mit Aussendung der Frauen aus unserem Dekanat in den Kongo in der St. Gertraudskirche in Oberzenn

am Sonntag, 28.7.2013, 10.00 Uhr.

Aussendung der Frauen aus unserem Dekanat in den Kongo: Sylvia Crane, Stefanie Scheler und Gertraud Schneider werden im August in die Partnergemeinde unseres Dekanatsbezirks in den Kongo reisen. Wir wollen ihnen Gottes Segen wünschen und ihnen Paramente für die dortigen Gemeinden mitgeben.

Ein Gast aus dem Kongo wird den Gottesdienst kreativ mitgestalten.

Sommerfest

unseres Kindergartens Sonnenblume

Am Freitag, den 12. Juli 2013

am Gemeindehaus in Oberzenn.

Der Beginn ist für 17.00 Uhr geplant.

Es sind alle herzlichst aus nah und fern
eingeladen.



Verschiedenes

Frau Erika Alesi hat in der Ringstraße immer den Gemeindebrief ausgetragen. Sie hat diese Aufgabe nun in die Hände von Simone Flachsmeier gelegt.

Wir danken Frau Alesi ganz herzlich für ihren jahrlangen Dienst und freuen uns über die Bereitschaft von Frau Flachsmeier, diese Aufgabe zu übernehmen.

Anmeldezettel für die Jugendfreizeit vom 19.-23.8.2013

für die 7-14-Jährigen liegen in den Pfarrämtern und im Rathaus aus.

Bitte zügig anmelden.

Konfirmandenunterricht im Zenngrund

Seit 10 Jahren findet der Konfirmandenunterricht im Zenngrund gemeinsam statt, zu besonderen Aktionen mit Jugendmitarbeitern und seit 5 Jahren im Team mit erwachsenen Ehrenamtlichen. Wir Pfarrerinnen finden: Das ist das beste, was wir tun können. Die Jugendlichen kennen sich vom Kindergarten und der Grundschule. Nach drei Jahren auf verschiedenen Schulen treffen sie sich wieder, können an alte Freundschaften anknüpfen oder neue beginnen. In verschiedenen Kleingruppen lernen sie einander intensiver kennen oder ganz neu. Sie wachsen zu einer Gemeinschaft zusammen und erleben: So kann Kirche sein.

Beim Wochenende kommen sie in Kontakt mit älteren Jugendlichen, erleben, wie diese sich engagieren. Merken, dass es ihnen Spaß macht, für andere etwas zu tun.

Bei den ehrenamtlichen Erwachsenen erleben sie: Da setzen erwachsene Männer und Frauen ihre Zeit und ihre Kraft für uns ein, lassen uns teil haben an dem, was ihnen für ihren Glauben wichtig ist. Für uns Pfarrerinnen gehört das zum Beruf – Glauben und Kirche. Die Ehrenamtlichen machen es freiwillig, weil es ihnen wichtig ist. Wir sind stolz, immer wieder Ehrenamtliche zu finden, die im Konfi-Team dabei sind.

Beim Konfi-Camp des Dekanats erleben die KonfirmandInnen wieder die Jugend-MitarbeiterInnen aus dem Zenngrund. Und die der anderen Gemeinden aus dem Dekanat. Auch die anderen Pfarrer. Sie erleben, wie die MitarbeiterInnen wertschätzend miteinander umgehen, wie sie mit Feuereifer bei der Sache sind und eine tolle Gemeinschaft bilden. Sie schauen über den Tellerrand der eigenen Kirchengemeinde hinaus ins ganze Dekanat. Sie erleben die Musik-Band, eine Party und Spiele, die nur mit vielen funktionieren. Und ganz nebenbei lernen sie etwas über ihre Kirche und die Taufe, feiern miteinander Abendmahl und bilden sich ihre Meinung zum Thema: Was kommt nach dem Tod. Wir Pfarrerinnen sind stolz auf unsere Konfi-Arbeit und unser Konfi-Team.



Schornewisach, 5. Mai 2013, Konfirmandenfreizeit

Rückschau: Konzert zum St. Gertraudstag



Mit Werken von Johann Pachelbel, Johann Balthasar Kehl und Dietrich Buxtehude feierte die Kirchengemeinde Oberzenn am späten Sonntagnachmittag zum vierten Mal den Namenstag ihrer Schutzpatronin Sankt Gertraud. Den Auftakt des Konzerts, das von Bernd Uhlmann in gewohnt trefflicher Weise arrangiert war, bildete eine „Partita in G-Dur“ für Streicher und Continuo, des im Jahr 1653 in Nürnberg geborenen Kirchenmusikers Johann Christoph Pachelbel. Der Feder von Johann Balthasar Kehl entstammten in der Folge Orgelwerke wie das „Praeludium A-Dur“, das Choralvorspiel „Nun lasst uns Gott, dem Herren“ oder „Du Friedefürst, Herr Jesus Christ“. Werke, die den Worten Angela Brügmans zur Folge, bereits Mitte des 18. Jahrhunderts nachweislich in Sankt Gertraud zur Aufführung gelangten. Bei den Choralkantaten von Dietrich Buxtehude und Johann Pachelbel wurde die Sopranistin Elisabeth Kretschmar von den Streichern Hans Heinlein, Johann Böcklein (beide Violine), Mathilde Burkhard und Dieter Weidlein (beide Viola), Katja Hürster (Cello) und Felix Tannenberg (Kontrabass) und Tina Eigner (Continuo) einfühlsam begleitet. Viel Zeit hat Bernd Uhlmann aber auch in die Erkundung des Seckendorff'schen Archivs investiert: Das von ihm verfasste Büchlein „Zur Geschichte der herrschaftlichen Gesangbücher in den Jahren 1684 – 1798“, gibt detailliert Auskunft über die ersten für Oberzenn edierten Werke.



Rückschau: Kreuzweg in Urphertshofen



Die Nacht war bereits hereingebrochen, als sich am Samstagabend rund 60 Christen vor der Urphertshöfer Sankt Jakobus und Sankt Nikolaus Kirche trafen, um sich gemeinsam die letzten Stationen im Leben von Jesus auf einem Kreuzweg durchs Dorf in Erinnerung zu rufen.

Palmzweige schmückten den Weg, als der Ankommende in Jerusalem – der ersten Station des Kreuzweges – Einzug hielt. In der Stadt, in die Jesus gekommen war, um gemeinsam mit seinen Jüngern das Passahfest zu feiern, gerät etwas in Bewegung. Die Menschenmenge jubelt und winkt dem Retter mit Palmenzweigen zu. Im Hintergrund spielen die Posaunen „Tochter Zion“. Nach dem Gang, die finstere Dorfstraße entlang, kehrt auf der zweiten Station, im „Roten Hahn“, eine bedächtige Stille ein. Jesus bricht das Brot, man trinkt den Saft der Reben. Pfarrerin Eva-Maria Kaplick erzählt in Auszügen das Geschehen des heiligen Abendmahls.

Im Palast des Hohenpriesters Kaiphas, der vierten Station, haben die Diener, die Wachmannschaften und das gemeine Volk um das wärmende Feuer Stellung bezogen. Petrus verleugnet seinen Herrn und läuft, als das Krähen des Hahnes ihn auf seinen Verrat aufmerksam gemacht hat, weinend davon. Aufgestachelt von den Mächtigen bringen die Soldaten Jesus zur fünften Station seines Leidensweges. Die Posaunen stimmen „Herzliebster Jesu“ an. Pilatus lässt Jesus geißeln; als Zeichen seiner „Königswürde“ kleidet man ihn mit einem Mantel aus Purpur. „Kreuzige ihn!“, erklingt es aus den Mündern fast aller, die Jesus auf seinem Weg begleiten. Pilatus nimmt auf seinem Richterstuhl Platz und fällt das Urteil: „Jesus soll sterben.“ Der Verurteilte muss sein Kreuz selber schleppen, er bricht zusammen, er kann nicht mehr. Es ist ein Trauerzug und doch spiegelt sich in ihm der Weg des wahren Lebens wider. Alle stimmen „Herzliebster Jesu“ und „Wenn ich einmal soll scheiden“ an. Der Weg zurück zur Kirche, der letzten Station des Kreuzweges, ist von Stille geprägt. Die letzten Fackeln sind erloschen. – Man kommt zur Ruhe und hört die Erzählung von der Grablegung.

Unsere Geburtstagskinder

1. 6. (79) Frieda Bogendorfer, Uabh.
3. 6. (70) Erika Glatz, Oberzenn
3. 6. (85) Doris Krämer, Oberzenn
7. 6. (85) Babetta Kohn, Oberzenn
8. 6. (74) Barbara Guggenberger, Uabh.
8. 6. (75) Sonja Kunz, Zirndorf
9. 6. (72) Hedwig Bayerlein, Oberzenn
9. 6. (73) Manfred Kunz, Oberzenn
10. 6. (78) Anna Helm, Hechelbach
12. 6. (80) Erika Alesi, Oberzenn
12. 6. (79) Elsa Reuter, Egenhausen
13. 6. (76) Friederika Hetzer, Uabh.
13. 6. (77) Luise Maiss, Oberzenn
14. 6. (77) Magdalena Kistner, Rappenu
14. 6. (78) Annelise Leidig, Oberzenn
14. 6. (76) Gisela van Laak, Oberzenn
14. 6. (75) Leonhard Weißkopf, Oberzenn
15. 6. (86) Ingeborg Richter, Rappenu
17. 6. (73) Frieda Hörner, Oberaltenbernh.
18. 6. (75) Erna Bendheimer, Rappenu
20. 6. (86) Ludwig Dorner, Oberzenn
20. 6. (72) Erika Raber, Oberzenn
20. 6. (72) Margarete Röger, Breitenau
21. 6. (90) Babetta Hartner, Breitenau
23. 6. (75) Erna Burger, Urphertshofen
25. 6. (79) Georg Schöpf, Oberzenn
27. 6. (84) Gerhard Grade, Oberzenn
28. 6. (72) Erwin Grottenthaler, Egenh.
29. 6. (82) Margareta Nürnberger, Obernz.
29. 6. (75) Johann Röttinger, Oberzenn
30. 6. (81) Johann Hofmann, Oberzenn
1. 7. (76) Hans Beyer, Wimmelbach
1. 7. (88) Frieda Wiegel, Oberzenn
3. 7. (88) Friedrich Albert, Oberzenn
3. 7. (74) Willy Kraus, Oberzenn
4. 7. (77) Elsbeth Geyer, Urphertshofen
5. 7. (86) Elise Stammberger, Brachbach

Gottesdienste

Datum / Feiertag	Oberzenn	Urpertshofen	Heime
2. 6. Sonntag 1. So. n. Trinitatis		10.00 Lunkenheimer Tag der Begegnung Waldheim 17.00 Kaplick, Andacht	
9. 6. Sonntag 2. So. n. Trinitatis	10.00 Kaplick Silberne Konfirmation, mit Band 17.00 Kaplick Kindergartengottesdienst, mit Band		
13. 6. Donnerstag			15.15 Kaplick Haus Sonnenschein
16. 6. Sonntag 3. So. n. Trinitatis	10.00 Hofmann	9.00 Hofmann	
23. 6. Sonntag 4. So. n. Trinitatis	10.00 Kaplick		9.15 Kaplick Marienheim 11.15 Kaplick Waldheim
30. 6. Sonntag 5. So. n. Trinitatis	10.00 Kaplick, Hofmann, Schmolinsky Gottesdienst zur Vorstellung der KonfirmandInnen		
7. 7. Sonntag 6. So. n. Trinitatis	10.00 Berr	9.00 Berr	
11. 7. Donnerstag			15.15 Kaplick Haus Sonnenschein
14. 7. Sonntag 7. So. n. Trinitatis	10.00 Kaplick Gemeindefest am Gemeindehaus, mit Musikverein		
21. 7. Sonntag 8. So. n. Trinitatis	10.00 Hofmann	9.00 Hofmann	
27. 7. Samstag			
28. 7. Sonntag 9. So. n. Trinitatis	10.00 Kaplick, Schmolinsky Kongo-Gottesdienst		9.15 Kaplick Marienheim 11.15 Kreß Waldheim
4. 8. Sonntag 10. So. n. Trinitatis	10.00 Hofmann	9.00 Kaplick	

in unseren Gemeinden

Unteraltenbernheim	Egenhausen	Unternzenn	Breitenau
		9.00 Heydemann KIRCHWEIH	
9.00 Schmolinsky	10.15 Schmolinsky		
10.00 Ost Gemeinsamer Gottesdienst in Unteraltenbernheim Jubiläum 30 Jahre Frauensingkreis			
10.15 Schmolinsky 10.00 Kindergottesdienst		9.00 Schmolinsky	
Gemeinsamer Gottesdienst in Obernzenn			
10.15 Scheiderer	9.00 Scheiderer		
10.00 Sr. Engelberta, Schmolinsky Ökumenischer Gottesdienst zum Dorffest im Festzelt			
9.00 Schmolinsky 10.00 Kindergottesdienst		10.15 Schmolinsky	
	17.30 Schmolinsky Kirchplatzfest		
Gemeinsamer Gottesdienst in Obernzenn			
10.15 Schmolinsky Gottesdienst in Limbach, Spielplatz			

Gottesdienste

- 6. 7. (80) Willy Hörner, Oberaltenbernheim
- 6. 7. (76) Betty Wittwar, Oberzenn
- 8. 7. (94) Peter Hitz, Oberzenn
- 10. 7. (77) Margarete Mayer, Wimmelbach
- 10. 7. (79) Heinrich Wolfsgruber, Hörhof
- 11. 7. (89) Erika Reichert, Oberzenn
- 12. 7. (74) Friedrich Popp, Wimmelbach
- 13. 7. (72) Werner Mildner, Oberzenn
- 14. 7. (74) Margaretha Ferber, Oabh.
- 14. 7. (74) Leonhard Harrer, Oberzenn
- 14. 7. (79) Konrad Schubert, Oberzenn
- 15. 7. (81) Betti Friedrich, Oberzenn
- 15. 7. (70) Gudrun Williams-Fusco, Hölzleinsmühle
- 17. 7. (87) Erna Neidert, Oberzenn
- 18. 7. (78) Rosemarie Michl, Egenhausen
- 19. 7. (82) Friedrich Knapp, Oberzenn
- 20. 7. (87) Maria Baumgärtner, Oberzenn
- 21. 7. (82) Anna Wagner, Breitenau
- 21. 7. (76) Martha Walther, Unternzenn
- 21. 7. (75) Willy Meyer, Urphertshofen
- 22. 7. (76) Ingeburg Horn, Oberzenn
- 22. 7. (74) Ernst Maurer, Oberzenn
- 22. 7. (75) Gerhard Kreß, Oberzenn
- 22. 7. (95) Rosina Zeller, Oberzenn
- 23. 7. (70) Hedwig Scheuerlein, Wimmelbach
- 23. 7. (92) Luise Engelhardt, Rappenau
- 24. 7. (83) Georg Wachtler, Oberzenn
- 27. 7. (82) Friedrich Helm, Hechelbach
- 27. 7. (85) Johann Wellhöfer, Oberzenn
- 28. 7. (92) Marie Schernau, Oberzenn

MONATSSPRUCH

JULI 2013

APOSTELGESCHICHTE 18,9.10

bin mit dir
Fürchte dich nicht!
Rede nur, schweige nicht!
Denn ich bin mit dir.

Rückschau: Chorkonzert in Egenhausen



Der Gesangverein Egenhausen und der Gemischte Chor Mitteldachstetten richteten am letzten Aprilwochenende zwei Konzertabende gemeinsam aus. Am Samstag fand in der Allerheiligenkirche Egenhausen ein Gottesdienst der besonderen Art statt, den die zwei Chöre umfangreich ausgestalteten. Neben mehreren gemeinsamen Auftritten gaben die Chöre auch einzeln ihre von Gabi Lehr und Günther Hochreiner dirigierte Liedsätze zum Besten. Den Gottesdienst hielt Pfarrerin Wiebke Schmolinsky, an der Orgel spielte Werner Scherzer ein Werk von Johann Sebastian Bach und Dietrich Buxtehude sowie seine Eigenkomposition *Preludio Prestissimo e-moll*. Die Flötengruppe aus Gräfenbuch erfreute wohlklingend zwischen den Auftritten der Chöre, die schon durch ihre separat vorgetragenen Liedsätze wohlgefällig ihr Können zeigten, jedoch besonders in den gemeinsamen Auftritten mit Stimmvolumen zu überzeugen wussten.

Der Egenhäuser Gesangverein und der gemischte Chor aus Mitteldachstetten sangen gemeinsam Beethovens „Freude schöner Götterfunken“ und Kobi Oshrats „Halleluja“ mit Überleitung durch Rudolf Göllers Solo „Song of joy“, einem Thema aus Beethovens 9. Symphonie. Ergreifend erreichten die Sängerinnen und Sänger mit der Interpretation des altrussischen Lobgesangs „Tebje Pajom“ und A. B. Grells „Herr, deine Güte reicht so weit“ Ohr und Stimmung der Kirchgänger.

Unter dem Motto „fröhlich und besinnlich“ ging der Reigen auch am darauf folgenden Sonntagabend weiter, und zwar in der Kirche in Mitteldachstetten. Diesmal mit einem Abendkonzert mit erweitertem Liedprogramm, in dem Volks- und Kirchenlieder ebenso zu hören waren wie Werke von Beethoven, Mozart, Pop-Hymnen oder dem Eurovisionssong „Halleluja“.

Dieses Konzertwochenende der beiden Chöre ist das erste, welches sie in diesem abendfüllenden Umfang ausrichteten. Unter anderem ist es ein Anliegen der Egenhäuser Sänger, durch gemeinsame Chorprojekte der Öffentlichkeitsarbeit des Gesangvereins frische Impulse zu geben. Todesfälle und fehlende Neuzugänge erschweren die Arbeit des Traditionsvereins, dessen Überleben nur durch Sängernachwuchs, neuem Liedgut und Chorprojekte möglich ist.

Ehrenamtlicher Gemeindeblatt-Redakteur

Mein Name ist Rudolf Göller. Seit drei Jahren habe ich die Redaktion des Gemeindebriefs Oberer Zenngrund inne. Redaktion umfasst hierbei die Erstellung des Druckwerks von der Idee über das Layout bis hin zur korrekten Druckvorlage. Ausgabe Nr. 43 vom Juni/Juli 2010 gestaltete ich noch zusammen mit Pfarrer Gerhard Zahner. Die Entscheidung, die Erstellung des Gemeindebriefs weiterzuführen, machte ich mir nicht leicht. Schließlich überzog aber mein kreativer Eifer, den ich beruflich nicht mehr ausüben kann. Noch während meiner Dienstjahre als Bankkaufmann hatte ich bereits berufsbegleitend den Werbefachwirt an der Bayerischen Akademie für Werbung studiert, dann den Job gekündigt und bin neue Wege gegangen – zunächst als Werbekaufmann, dann als Fachmann für Werbebeschriftungen, zuletzt als Computergrafiker. Ich besuchte mehrmonatige Vollzeitseminare in München (Computer Art & Grafik-Design) und Nürnberg (Herstellung digitaler Publikationen). Dann wurde die Werbeagentur, in der ich zuletzt schaffte, aufgelöst, und ich fand, damals 37 Jahre, keine neue Anstellung im Werbebereich. Mit Worten wie „zu alt“ oder „Verheiratet? Dann nicht flexibel!“ wurde ich abgewiesen. Um die Familie zu ernähren und auf Dauer eine sichere Stelle zu haben, bewarb ich mich beim Bezirksklinikum Ansbach als Pflegehelfer im Sicherheitsdienst der Forensik. Das ist kein Traumjob – aber krisensicher. Dort arbeite ich nun seit 14 Jahren. Kreativ in Wort und Bild stehe ich den Kirchengemeinden im Oberen Zenngrund nun zur Verfügung. Pro Gemeindebrief bin ich motiviert zwischen 20 und 30 Stunden beschäftigt (ehrenamtlich, vergütungsfrei), und, wenn sich Veränderungen im privaten und beruflichen Umfeld nicht noch mehr verändern, gestalte ich fürderhin noch weitere Ausgaben. Von der landläufigen Meinung, „der macht da mal gschwind was am Computer, des geht doch heit ruckzuck“ sollte man sich verabschieden: Wenn das Werk gelingen soll, bedarf es akkurater Herangehensweise. Jeder Text, jede Zeichnung, jedes Fotos will einzeln überarbeitet sein, vieles hält mehr auf, als die Mühe wert ist. Die Fehler im Endprodukt sieht jeder, die Mühen dahinter nur wenige. Ich hoffe, die Gestaltung sagt Ihnen zu. Für Rückmeldungen und Anregungen bin ich dankbar.

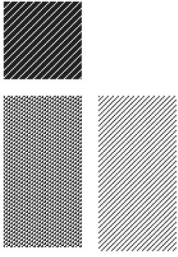


Gehe **ich** vor **dir**, dann weiß ich nicht,
ob ich dich auf den richtigen Weg bringe.

Gehst **du** vor **mir**, dann weiß ich nicht,
ob du mich auf den richtigen Weg bringst.

Gehe **ich** neben **dir**,
werden wir gemeinsam den richtigen Weg finden.

AUS SÜDAFRIKA



DEKANATS-INFO

des Evang.- Luth. Dekanats Bad Windsheim
www.badwindsheim-evangelisch.de

Partnerschaft: Erste Reise in den Kongo

Obernzenn. Nun ist es bald soweit: Sylvia Crane, Stefanie Scheler und Gertraud Schneider (Foto unten von links nach rechts) vom Kongopartner-schaftsteam des Dekanats Bad Windsheim reisen von 18. August bis 9. September 2013 in die Partnerdiözese Congo Ouest. In der ersten Woche werden sie in der Hauptstadt Kinshasa, die seit kurzem auch Sitz der dortigen Diözesanverwaltung ist, in verschiedenen Gemeinden der Evangelisch-Lutherischen Kirche im Kongo unser Dekanat vorstellen, erste persönliche Kontakte mit den kongolesischen Partnern knüpfen und sich mit ihnen austauschen, was von einer Partnerschaft erwartet und wie diese mit Leben gefüllt werden kann.

Es folgt eine Rundreise in das Projektgebiet im Bas Congo, einer Region westlich von Kinshasa. Dort steht insbesondere der Besuch des vom Dekanat unterstützten Schulhausneubaus in Boma an.

Aussendung am 28. Juli

Am 28. Juli findet um 10 Uhr in der Obernzener Kirche der Aussendungsgottesdienst für die drei Reisenden statt, zu dem auch die kongolesische Jugendbeauftragte Cornelia Kanday eingeladen ist. Sie nimmt im Juli an einem Jugendtreffen von Mission EineWelt in Neuendettelsau teil.

Kongo-Team

Nächstes Treffen des Kongo-Teams ist am Mittwoch, 5. Juni, 20 Uhr im Lutherhaus. Dabei wird u.a. die bevorstehende Reise weiter besprochen und geplant werden.





Neues von der Bläserarbeit auf Dekanats Ebene

Das Vorbild vieler Dekanate ermutigt uns, eine professionelle Ausbilderin bzw. einen Ausbilder zu engagieren. Hier die Ausschreibung:

Das Dekanat Bad Windsheim sucht

ab Mitte September (Schuljahresbeginn) eine/n

Ausbilder/Ausbilderin für Trompete/Posaune

für Bläseranfänger/Innen in den Posaunenchor(en) (klingend notiert).

Wöchentlich (oder 14-tägig) Einzel- und Gruppenunterricht in 1 oder 2 Gemeindehäusern des Dekanatsbezirkes.

Die Vergütung erfolgt auf Honorarbasis.

Ansprechpartnerin:

Kantorin

KMD Luise Limpert

Berliner Str. 41

91438 Bad Windsheim

luise.limpert@freenet.de

09841/682796

In gleicher Weise suchen wir

SchülerInnen, Kinder, Jugendliche, Erwachsene, die sich ausbilden lassen.

Wir kooperieren mit den Obleuten und Chorleitern der Posaunenchor(e) des Dekanats.

Bezirksprobe

Herzliche Einladung ergeht zur Bezirksprobe am Dienstag, 23. Juli um 20.00 Uhr im Gemeindezentrum Berliner Straße Bad Windsheim.

Auf dem Programm stehen leichte popularmusikalische Werke, die der Schlagzeuger Jürgen Winter begleitet. Aufgeführt wird die Musik beim Inselgottesdienst in Illesheim am 28. Juli um 10.00 Uhr (bei Regen in der Kirche Illesheim).

Obleute Matthias Cunradi, Gerda Schumann und Bezirkschorleiterin Luise Limpert

Vorschau

Der Ausflug des Bezirksposaunenchores findet am Samstag, 14. September 2013 statt. Ziel ist die Musikinstrumentenwerkstatt Scherzer in Altdettelsau. Bitte vormerken!

Redaktionsteam des Dekanats-Infos: Rüdiger Hadlich und Eduard Hertlein (Bad Windsheim), Hartmut Assel (Burgbernheim), Sylvia Fehlinger (Limbach); Fragen und Anregungen nimmt jedes Redaktionsmitglied entgegen. Artikel und Informationen an Pfarrer Rüdiger Hadlich, Tel. 09841/2239, E-Mail: ruedigerhadlich@elkb.de.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe des Dekanatsinfos ist der **9. Juli 2013!**

So spricht:
Ja, mit Gottes Hilfe.



Sonderausstellung des
Museums Kirche in Franken
im Fränkischen Freilandmuseum
des Bezirks Mittelfranken
in Bad Windsheim

2. Juni bis 13. Oktober 2013

geöffnet täglich 10 - 18 Uhr

Samstag, 8. Juni 19 Uhr
Spitalkirche Bad Windsheim

Sommer - Sonne - Go(o)d Vibration

Der bekannte Chor Go(o)d Vibration aus Egenhausen präsentiert einen fröhlichen, spritzigen und stimmungsvollen Liedercocktail zur Sommerzeit. Bunt gemischten und vierstimmig wird ein Bogen gespannt von Klassik und altem Liedgut bis hin Gospel und Pop-Balladen. Lassen Sie sich von einfühlenden und mitreißenden Songs verzaubern, genießen Sie einen unterhaltsamen Abend.

Eintritt 12€, ermäßigt 10€ inklusive Sekt- oder Selters-Cocktail.

Samstag, 15 Juni 20 Uhr
Lutherplatz Bad Windsheim

Viva Voce Open Air!

Bad Windsheim. Die bekannte Vokalgruppe kommt in die Kurstadt, ein Höhepunkt in diesem Jahr!

Viva Voce: jung und modern, mitreißend und ganz ohne Instrumente. Die fünf Herren machen Musik allein mit ihren Stimmen, eine a-cappella-Band. Vox-Pop nennen die fünf Stimmkünstler ihren unverwechselbaren Stil, der zu 100% mundgemacht ist.

Karten im Vorverkauf (Pfarramt Tel.2118): 22/16 Euro (ermäßigt), an der Abendkasse 25/19 Euro.

viva voce
DIE A CAPPELLA BAND



Gospelkonzert

Buchheim. Am **Samstag, 29. Juni** ist in der Blasius-Kirche der Gospelchor aus Rothenburg o.d.T. zu Gast. Das Konzert mit den etwa 30 Sängern und Sängerinnen beginnt um 19.30 Uhr.

von einer Sinfonie von Christoph Willibald Gluck und einer Orchestersuite von Georg Philipp Telemann. In der Kantate „Befehl dem Engel, dass er komm“ von Dietrich Buxtehude wird um eine behütete Nacht gebetet.

Der Eintritt ist frei, Spenden zur Deckung der Kosten sind willkommen.

Sommerkonzert der Kantorei am 14. Juli

Bad Windsheim. Die Kantorei lädt am **14. Juli um 19.30 Uhr** zu ihrem Sommerkonzert in die Kirche **St. Kilian** ein. Begleitet wird sie von der Orgel und einem Streicherensemble. Solosopran singt Silke Hufnagel.

Mit Streichquartetten und Chorwerken aus Klassik und Barock erklingt ein beschwingtes Sommerprogramm. Im Mittelpunkt steht die „Kleine Orgelmesse“ von Joseph Haydn, umrahmt

Kinder-Orgelführung

dienstags, 14.45 Uhr bis 15.15 Uhr
Bei der Führung am 2. Juli sind keine Plätze mehr frei, jedoch zur Führung am 18. Juni und am 16. Juli wird freundlich eingeladen, insbesondere Ganztagesklassen der Grundschulen, aber auch Kinder, Eltern und Großeltern.

Anmeldung bei KMD Luise Limpert
(09841/682796)



Taizé - Gottesdienst um 20 Uhr Seekapelle Bad Windsheim

Dienstag, 25. Juni:

Jesus Christus – Der Herr über die Dämonen

Impuls: Pfr. Günter Bauer Ergersheim

Musik: Schola „St.Bonifaz“ unter Leitung von Angela Netal

Dienstag, 30. Juli:

Jesus Christus – Der Herr über die Krankheiten

Impuls: Pfr.i.E. Günther Beck / Musik: Sebastian Frank



-Gottesdienst sonntags im Lutherhaus Bad Windsheim

14-tägig immer um 10.30 Uhr und etwas anders als gewohnt

2., 16. und 30. Juni, 14. Juli, 28. Juli (Segnungsgottesdienst)

Radsternfahrt 2013 im Dekanat Bad Windsheim



Herzliche Einladung an alle Radfahrbegeisterten!
Jede/r startet rechtzeitig von seinem Ort. Treffpunkt ist immer
Freitag um 19 Uhr für eine kurze Kirchenführung bzw.
Andacht und für eine Verschnaufpause, danach radelt jede und
jeder wieder gen Heimat. Die Termine:



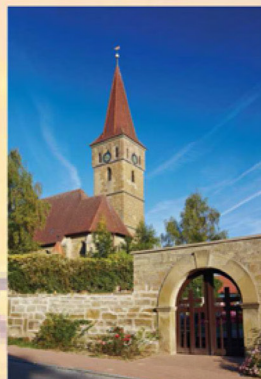
Freitag, 7. Juni
Bad Windsheim
St. Kilian



Freitag, 14. Juni
Humprechtsau
Kirche



Freitag, 21. Juni
Ergersheim
St. Ursula



Freitag, 28. Juni
Marktbergel
Beginn in St. Veit,
danach St. Kilian



Dekanatsausschuss: Abschied und Neuanfang



Gruppenbild vor dem Dekanat: aktive, neue und ausgeschiedene Mitglieder des Dekanatsausschusses nach dem Gottesdienst in St. Kilian; Foto: Hans-Peter Hahn, WZ

V.l.n.r.: Jürgen Hofmann (Bad Windsheim), Wiebke Schmolinsky (Unteraltenbernheim), Hans Löffler (Krautostheim), Hartmut Assel (Burgbernheim), Günter Bauer (Ergersheim), Dekanin Gisela Bornowski, Michael Geißdörfer (ausgeschieden), Petra Schmiedeke (Pfaffenhofen), Ingrid Engelhardt u. Helmut Spaeth (Bad Windsheim), Dirk Brandenburg (Marktbergel), Matthias Cunradi (Ipsheim), Elisabeth Fischer (Oberzenn), Ernst Fetz (Ickelheim), Elfriede Mex (Kaubenheim), Claudia Geißendörfer (Schwebheim), Dr. Renate Kern (Marktbergel); nicht auf dem Foto die ausgeschiedenen Mitglieder Elisabeth Dehner und Mechthild Bauer.

Fest der weltweiten Kirche
20. und 21. Juli 2013

Feiern Sie mit uns!
 Auf dem Gelände von Mission EineWelt
 in Neuendettelsau, Hauptstr. 2

...damit aus Fremden
 Freunde werden...

Neuendettelsau. Am 20. und 21. Juli 2013 wird auf dem Gelände von Mission EineWelt zusammen mit vielen Gästen aus Nah und Fern ein großes Fest gefeiert. Es beginnt am Samstagabend mit einem Open-Air-Konzert mit einem Orchester aus Brasilien, der Festgottesdienst am Sonntag startet um 9.30 Uhr in der Nikolai-Kirche, danach schließt sich ein vielfältiges Festprogramm an.

Feiern Sie mit!

21. Juli 20.00 Uhr
Spitalkirche Bad Windsheim

Musik aus fränkischen Spitalkirchen

Die acht Sänger des caedmon ensemble präsentieren ihrem Publikum anspruchsvolle Chormusik in kleinster Besetzung. Dabei werden geistliche und weltliche Werke kombiniert, gegenübergestellt und Continuo-Instrumentalisten eingebunden. Im Herbst 2012 erscheint die aktuelle CD-Produktion „montafon“ – Vokalmusik von Alexander Agricola bis Georg Grün. Eintritt 12€, ermäßigt 10€

„Schatzinsel“

Illesheim. Die Pfarrei lädt am 28. Juli um 10 Uhr zum zweiten Mal zum Inselgottesdienst auf die Insel ein. Im Rahmen des Gottesdienstes geht es auf Schatzsuche – wo könnte das besser gelingen als auf einer Insel – einer Schatzinsel. Ein besonderer Schatz ist bereits im Vorfeld gefunden: Kirchenmusikdirektorin Luise Limpert plant, den Bezirksposaunenchor und Jürgen Winter auf die Insel zu locken und mit einem popmusikalischen Programm Schwung in die Insel zu bringen. Herzliche Einladung!

Vorschau

**2. Bad Windsheimer Orgelsommer
 in St. Kilian**

samstags um 16.16 Uhr ca 16 Min.
 Orgelmusik

3. August: Luise Limpert

10. August: Christian Glowatzki

17. August: Christof Spieler

100 Jahre Lambarene, das Lebenswerk des Theologen, Musikers und Arztes Albert Schweizer wird mit einer Konzertreihe und einer Ausstellung in den Blick gerückt, auch hier in Bad Windsheim am 3. August : 16.16 Uhr 16 Minuten Orgelmusik.

Spenden werden für die Klinik Lambarene erbeten.



Foto vom Himmelfahrtsgottesdienst am Horla, einer kleinen Erhebung bei Krautostheim. Pfarrer Hans Löffler betonte, dass die Botschaft und das Leben Jesu auch für die Menschen heute Gemeinschaft stifte. Der Musikverein umrahmte mit seiner Musik den Gottesdienst.



Evangelische Jugend im Dekanat

Rothenburger Straße 42 91438 Bad Windsheim
Telefon: 09841-6525095 Fax: 09841-6525097
info@ej-badwindsheim.de oder regina.dumke@email.de

Zeltlager 2013

Vom 19. bis zum 25. August gibt es wieder etwas zu erleben: im Zeltlager für Jungs und Mädels von 8 bis 13 Jahren. Wir Mitarbeiter bereiten für euch ein buntes Programm vor. Der Jugendzeltplatz in Merkendorf/Weißbachmühle wartet mit einem eigenen Badesee auf alle abenteuerlustigen Kinder und Teenager. Bei Spiel und Spaß, Nachtwanderung, Lagerfeuer, leckerem Essen und kreativen Angeboten vergeht die Zeit bestimmt wie im Flug. Zum abschließenden Lagergottesdienst sind dann auch eure Eltern herzlich eingeladen. Den Anmeldeflyer bekommt ihr im Dekanatsjugendbüro oder ihr findet ihn auf der Homepage des Dekanats Bad Windsheim.

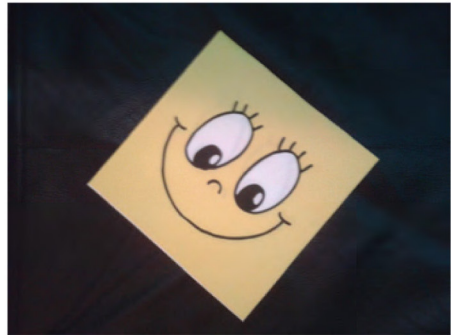
Neues Angebot für Mitarbeiter

Am 18. Juli steht der 1. Stock im Lutherhaus ab 18 Uhr ehrenamtlichen Mitarbeitern - Jugendlichen und jungen Erwachsenen - offen. Hier könnt ihr mit anderen ins Gespräch kommen, neue Leute kennenlernen, euch austauschen, vielleicht neue Ideen mitnehmen, etwas spielen oder einfach "nur" eine gute Zeit in netter Runde verbringen. Dieses Treffen findet ab sofort regelmäßig jeden dritten Donnerstag im Monat statt. Die Dekanatsjugendreferentin Regina Dumke lädt euch herzlich ein vorbeizukommen.



Grundkurs

Damit ihr schon mal planen könnt: In den Herbstferien, vom 25.-29. Oktober findet auch in diesem Jahr ein Grundkurs für ehrenamtliche MitarbeiterInnen statt. Alle Neueinsteiger erhalten in diesen fünf Tagen wichtiges Basiswissen für die praktische Jugendarbeit, alte Hasen können neue Anregungen und eine Auffrischung mit nach Hause nehmen. Neben dem theoretischen Input kommt das praktische Ausprobieren nicht zu kurz und auch für Spiel, Spaß und Geselligkeit findet sich noch Zeit. Alle notwendigen Informationen und die Anmeldung sind auf der Homepage des Dekanats zu finden, oder ihr kommt einfach mal auf einen Sprung im Dekanatsjugendbüro vorbei.



Dekanatsjugendbüro

Im 2. Stock des Lutherhauses - Rothenburger Str. 42 in Bad Windsheim - ist das Büro der Dekanatsjugendreferentin endlich fertig geworden. Am Dienstag 14-16 Uhr, Mittwoch 9.30-12 und 14-16 Uhr und am Donnerstag 16-18 Uhr ist Regina Dumke dort zu erreichen. Über Telefon oder Email ist es aber auch möglich, einen Termin zu einem anderen Zeitpunkt auszumachen. Besuch ist herzlich willkommen :)

Anschriften, Telefon usw.

Evang.-Luth. Pfarramt Oberzenn

Kirchgasse 7, 91619 Oberzenn

Tel. 09844 267

Fax 09844 976623

Pfarrerin Eva-Maria Kaplick

E-Mail: pfarramt.oberzenn@elkb.de

Vertrauensfrau Oberzenn:

Elisabeth Fischer Tel. 09844 741

Vertrauensfrau Urphertshofen:

Frieda Karr Tel. 09844 735

Bürozeiten: Pfarramtssekretärin Margit Binder ist Dienstag und Mittwoch von 8.00 bis 11.00 Uhr für Sie erreichbar.

Spendenkonto Oberzenn / Urphertshofen: 57 17 698 Raiba (BLZ 760 693 72)

Kirchengemeindekasse Oberzenn: 57 12 742 Raiba (BLZ 760 693 72)

430 702 928 Spk (BLZ 762 510 20)

Kirchengemeinde Urphertshofen: 57 11 827 Raiba (BLZ 760 693 72)

Mitarbeit in der Konfirmandenarbeit: Pfarrer Jürgen Hofmann Tel. 09841 68 99 512

Evang.-Luth. Pfarramt Unteraltenbernheim

Steinbacher Weg 1, 91619 Oberzenn

Tel. 09107 396

Fax 09107 1724

Pfarrerin Wiebke Schmolinsky

E-Mail: pfarramt.unteraltenbernheim@elkb.de

Vertrauensmann Unteraltenbernheim:

Wilfried Göller, Tel. 09107 394

Vertrauensfrau Egenhausen:

Dorothea Eckardt, Tel. 09844 978620

Vertrauensfrau Unternzenn:

Inge Hofmann, Tel. 09844 336

Bürozeiten: Pfarramtssekretärin Margit Binder ist Dienstag und Mittwoch von 8.00 bis 11.00 Uhr in Oberzenn (Tel. 09844 267) für Sie erreichbar.

Spendenkonten: Unteraltenbernheim 59 15 236 Raiba (BLZ 760 693 72)

Unternzenn-Egenhausen 430 300 798 Spk (BLZ 762 510 20)

Kirchengemeindekassen: Unteraltenbernheim 59 14 302 Raiba (BLZ 760 693 72)

Unternzenn 57 17 159 Raiba (BLZ 760 693 72)

Egenhausen 57 12 076 Raiba (BLZ 760 693 72)

Posaunenchor Egenhausen-Unternzenn-Unteraltenbernheim: 59 12 105 Raiba (BLZ 760 693 72)

Diakoniestation: Gemeindegewester Christa Hegwein-Schlegel, Tel. 09844 291,
oder auch zentrale Rufnummer in Neustadt: 09161 8995 30

Diakonieverein Oberer Zenngrund

1. Vorstand Günther Enzner, Urphertshofen 32

Tel. 09844 257; Konto 57 10 618 Raiba (BLZ 760 693 72)

Förderkreis Kirchenmusik Oberzenn-Urphertshofen

Konto Nr 205712742 Raiba (BLZ 760 693 72)

Kirchbauverein Egenhausen

1. Vorstand Erwin Stöhr
Spendenkonto Nr 5726379 Raiba (BLZ 760 693 72) / 430 300 988 Spk (BLZ 762 510 20)

Impressum: Erscheint für die auf der Titelseite angegebenen Gemeinden. Auflage: 1000.

Redaktion: Rudolf Göller, 91619 Oberzenn, Mühlleite 10, Tel. 09844 978819, E-Mail: erpunktudi@freenet.de
Mit Info-Blatt des Dekanates Bad Windsheim. Texte, Grafik u. Fotos: (Seite 1,8,17,18) Rudolf Göller; (10) Jürgen Hofmann; (2,4,16,18,28) GEP; (7) Christa Göller; (11,12) Helmut Meixner; (19-26) Deka-Info.

Erscheint 6 Mal im Jahr. Redaktionsschluss jeweils 10. Januar - März - Mai - Juli - September - November.

Evangelisch – was ist das? **MUSIK**

Musik spielt in der evangelischen Kirche eine große Rolle. In der Reformationszeit war das Singen wichtig. Luther hat dafür selbst Lieder gedichtet. Sie enthalten in aller Kürze das Wichtigste des evangelischen Glaubens. Martin Luther wusste: Die Menschen prägen sich durch das Singen die neue Lehre gut ein. Die Lieder waren auch für den Gottesdienst von Bedeutung. Durch das Singen war die Gemeinde besonders aktiv an ihm beteiligt. Im Laufe der Zeit entstand eine vielfältige Kirchenmusik. Komponisten machten die evangelische Kirchenmusik in der ganzen Welt berühmt. Hervorzuheben ist Johann Sebastian Bach. Er lebte 1685 bis 1750 und schrieb viele Lieder und Konzerte speziell für die Kirche. Aber auch geachtete Dichter schrieben bekannte Kirchenlieder. Meistens begleitet die Orgel das Singen der Gesangsbüchler im Gottesdienst.

In vielen Gemeinden gibt es Posaenengruppen. Chöre haben in der evangelischen Kirche große Bedeutung. Oftmals werden neben alten Liedern und Chorälen auch moderne Lieder gesungen, zum Beispiel Gospels oder Gesänge der Gemeinschaft von Taizé.



» Durch das gemeinsame Singen und Musizieren wird der Gottesdienst zu einem Erlebnis.

Aus: „Evangelisch – was ist das?“, Christian Butt, ©2011 by Calwer Verlag Stuttgart, www.calwer.com